

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 88 (1979)

Vereinsnachrichten: Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

succursale du Musée national en Suisse romande représente l'un des plus importants projets culturels et politiques de la Confédération de ces années-ci».

Avec le nouvel aménagement du local de garde, les travaux se rapportant au dispositif de sécurité ont pris fin. Pour la première fois depuis la construction du Musée national, de 1893 à 1898, la rénovation extérieure, devenue urgente, a pu être mise en chantier.

Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Die Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Organisation entwickelt, ohne die das Museum in bezug auf seine Jugendarbeit erheblich behindert wäre. Die beträchtlichen Mittel, die das alljährlich im Frühsommer stattfindende Jugendlager (vgl. S. 19) beansprucht, sind der Gesellschaft zu verdanken. Der Vorstand hat denn auch Prioritäten im Hinblick auf die Verwendung des verfügbaren Kapitals gesetzt. An erster und wichtigster Stelle stehen das Jugendlager sowie weitere Massnahmen zur Aktivierung der jüngeren Generation für das Landesmuseum. Es muss kaum mehr betont werden, dass Kinder und Jugendliche zu den aufmerksamsten und oft kritischsten Betrachtern gehören und zugleich die Besucher von morgen sein werden. In diesen Kreisen hoffen wir, später verständnisvolle Förderer unserer Museumsgesellschaft zu finden. Der Stand von 541 Mitgliedern dürfte weiterhin wachsen. Durch den regelmässigen Versand der Führungslisten und des Jahresberichts haben die Mitglieder Anteil am Museumsgeschehen und unterstützen die Bemühungen oft durch positives Echo.

Ein vielbesuchter Ausflug brachte die Teilnehmer am 5. Mai nach Wildegg, wo sie in kleinen Gruppen unter kundiger Führung das Schloss besichtigen konnten und anschliessend Gelegenheit erhielten, das zugehörige Areal inklusive die einladende Atmosphäre des Gasthofs «Zum Bären» zu geniessen. Das Museum ist bestrebt, seinen Mitgliedern jährlich durch eine spezielle Veranstaltung Einblick in das Sammlungsgut und die damit verbundenen Probleme zu gewähren.

